

Als Tochter eines Mitbegründers der ersten grünnahen Partei „Bruck 2001“ bin ich von Kindesbeinen an immer an Grünen Themen interessiert. Schon als Kind und Jugendliche durfte ich an diversen Sitzungen und Veranstaltungen teilnehmen.

Auch heute, 40 Jahre später und als Miteigentümerin eines Landschaftsteiches in Bruck/Leitha ist mir unter anderem das Thema Bebauung und/oder Bodenversiegelung absolut wichtig.

Nicht nur Tiere wie Ringelnattern, Frösche, Kröten, Libellen und Spechte gibt es hier zu beobachten und zu erforschen. Auch der Reiher macht zwischendurch immer wieder gerne Rast. Igel, Bienen, Schmetterlinge und diverse Eidechsen sind Dauergäste auf den umliegenden Wiesen.

Durch die Versiegelung, Verbauung und Verdichtung der Böden im Umland kann Regenwasser nicht mehr in den Boden einsickern, was zur Folge hat, dass der Wasserspiegel des Teiches permanent sinkt. Die Folgen sind uns allen bekannt.

Bei der ersten Begehung zwecks neuer Bauvorhaben neben meinem Grundstück wurde gleich das Thema Rodung entlang der Grundstücksgrenze angesprochen. Meine Bitte, dies durch fachkundiges Personal durchführen zu lassen, um den Baumbestand nicht zu gefährden, wurde zwar gehört und bestätigt, jedoch nicht umgesetzt. Mit schwerem Gerät wurden radikale Rückschnitte vorgenommen. Mal schauen ob die Bäume die nächste Saison überleben,...

Auf die Frage ob wenigstens die Parkplatzflächen bei den neuen Wohnbauprojekten klimafit mit z. B.: Rasengittersteinen errichtet würden, um ein bisschen Versickerung zu gewährleisten, erhielt ich leider keine konkrete Antwort. Dafür wird aber, eine Baustelle weiter, gepumpt was das Zeug hält, um die Keller der neuen Gebäude trocken zu bekommen. Alles in unmittelbarer Nähe des Teiches.

Zu allem Übel gibt es dann leider auch Nachbarn, die ungefragt und ungeniert Wasser aus dem Teich pumpen um den schönen, eigenen Englischen Rasen zu bewässern, obwohl dies behördlich untersagt ist. Wohlgermerkt wird nicht mit der Gießkanne geschöpft, sondern mit richtig starken Teichpumpen beregnet!!!

Jetzt bleibt mir nur noch zu hoffen, dass mich die neuen Nachbarn nicht mit Lärmbelästigungsanzeigen aufgrund des Froschgequakes im Frühjahr bombardieren.

Als dreifache Mutter und mittlerweile Großmutter eines 3jährigen Enkels ist mir der Grüne Gedanke daher absolut wichtig. Denn auch die nächsten Generationen sollen Freude an unserem kleinen, aber feinen Ökosystem mitten in Bruck haben!!